

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
am Mittwoch, **27.10.2010**, 17:16 Uhr - 19:14 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Gilbert Aldejohann, Franziskus-Pius Graf von Merveldt, Robert Otte, Karin Reismann (bis 18:40 Uhr, Vertretung für Herrn Richard-Michael Halberstadt), Klaus-Peter Richter (Vertretung für Frau Barbara Stober), Florian Steinforth, Dieter von den Berg,

von der SPD-Fraktion

Beanka Ganser, Thomas Kollmann, Dr. jur. Thorsten Kornblum, Kurt Pölling, Maria Winkel,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dr. Brigitte Hasenjürgen (ab 17:45 Uhr) , Gisela Holtz, Otto Reiners (Vertretung für Frau Birgit Edler), Harald Wölter (ab 19:06 Uhr),

von der FDP-Fraktion

Gisela Geschkewitz, Dr. Karin Obst,

von der Fraktion DIE LINKE.

Barbara Wagstaff (Vertretung für Herrn Joachim Bruns),

Sachkundige Einwohner/innen

Yildirim Eroglu, Michael Hartleif, Otmar Knüvener, Dr. Gabriele Peus-Bispinck, Martin Schofer,

von der Verwaltung

Annette Fahl, Dr. Eckhardt Gollmer, Thomas Paal, Gabriele Regenitter, Thomas Schulze auf'm Hofe, Dr. Norbert Schulze Kalthoff Dr. Giovanni Serra, Dr. Annette Siemer-Eikermann, Michael Willamowski,

Schriftführung

Frank Treutler

Es fehlten:

Joachim Bruns (abgemeldet), Birgit Edler (abgemeldet), Richard-Michael Halberstadt (abgemeldet), Barbara Stober (abgemeldet),

Gäste:

Martina Ahrens, Thomas Nowatius (beide Stadt Düsseldorf)

nichtöffentlicher Sitzungsteil Keiner.

Tagesordnung

1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Eingänge und Mitteilungen
 - 3.1. Eingänge
 - 3.2. Mitteilungen
4. Vortrag des Leiters des Wohnungsamtes der Stadt Düsseldorf zum Belegungsmanagement
5. Mündlicher Bericht über die Unterbringung von Flüchtlingen in städtischen Wohnheimen
6. Kinder- und jugendpsychiatrischer Zwischenbericht
7. Stiftung Mitmachkinder; Bericht über den Förderfonds der Stiftung Bürgerwaisenhaus
8. Gewährung einer zinslosen rückzahlbaren Überbrückungsfinanzierung an die GGUA zur Zwischenfinanzierung des Projekts MAMBA
9. Arbeitsbericht 2009 des Amtes 39
10. Verschiedenes

V/0639/2010
V

V/0700/2010
V

Herr Aldejohann eröffnete um 17:16 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Herr Aldejohann begrüßte den neuen Leiter des Gesundheitsamts, Herrn Dr. Norbert Schulze Kalthoff, der sich dem Ausschuss kurz vorstellte.

Punkt 1 der Tagesordnung**Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**

Mitglieder, die zu verpflichten gewesen wären, waren nicht anwesend.

Punkt 2 der Tagesordnung**Festsetzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde wie vorgesehen festgesetzt.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen****Punkt 3.1 der Tagesordnung****Eingänge**

- 3.1.1** Herr Stadtrat Paal beantwortete die mit Schreiben vom 25.10.2010 an ihn gerichteten Fragen der SPD-Fraktion im Ausschuss zum Thema „Königskinder“. Das Schreiben der SPD-Fraktion sowie die Antworten der Verwaltung sind der Niederschrift beigelegt - **Anlagen 1 und 2.**
- 3.1.2** Mit Hinweis auf den zur Sitzung versandten Haushaltsantrag des Treffpunkt Waldsiedlung e. V. vom 20.09.2010 (Anregung gem. § 24 GO Nr. 156/2010) kündigte Herr Treutler an, dass die Verwaltung den Mitgliedern zur Etatsitzung des Ausschusses am 18.11.2010 eine Zusammenstellung der haushaltswirksamen Anträge freier Träger sowie Informationen über die Beratungszuständigkeit des Ausschusses betreffenden, Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus Mitteln der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost zur Verfügung stellen werde.

Punkt 3.2 der Tagesordnung**Mitteilungen**

- 3.2.1** Herr Treutler skizzierte die aktuelle Nachfrage nach vergünstigten Angeboten für Inhaberinnen und Inhaber des Münster-Passes.
- 3.2.2** Herr Willamowski erinnerte an den Hauptausschussbeschluss vom 10.12.2008 zur Vorlage V/1006/2008: Antrag der SPD-Fraktion vom 11.08.2008 an den Rat A-R/0036/2008 „Klimabonus einführen – Energie effizienter nutzen zum Vorteil von Mietern, Vermietern und der Umwelt“. Der Hauptausschuss habe seinerzeit die Verwaltung beauftragt, Möglichkeiten zu prüfen,
- den Mietspiegel um eine ökologische Komponente zu erweitern und
 - bei der Bemessung der Richtwerte für angemessene Kosten der Unterkunft im Rahmen der Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem SGB II und dem SGB XII die energetischen Eigenschaften des Gebäudes zu berücksichtigen.

Der Mietspiegel 2009 berücksichtige auch Energieeffizienz als Bemessungskriterium. Ein Zuschlag (2 %) könne zur Basismiete hinzugerechnet werden, wenn neben zwei energieeffizienzsteigernden Maßnahmen (Erneuerung aller Fenster und die Dämmung der Außenwände) eine weitere Modernisierungsmaßnahme hinzukomme. Das Gutachten für den Mietspiegel könne zwischen den erhobenen Energieeffizienzmaßnahmen und den Mietpreisen einen nur schwachen

Zusammenhang feststellen. Inwieweit dieser Zusammenhang stärkere Konturen annehmen werde, lasse sich zurzeit noch nicht abschätzen. Der Mietspiegel sei daher zurzeit keine geeignete Grundlage, um eine ökologische Komponente leistungsrechtlich zu verankern. Um umfangreiche Einzelrecherchen im Hinblick auf den baulichen Zustand zu vermeiden, favorisiere die Verwaltung, auf den Energie(bedarfs)ausweis zurückzugreifen. Der Energiebedarfsausweis werde auf der Grundlage des ingenieurmäßig errechneten Energiebedarfs ausgestellt. Ist ein Gebäude danach besonders energieeffizient, werde der Standardrichtwert für angemessene Kosten der Unterkunft ab 01.01.2011 um 10 % angehoben. Als besonders energieeffizient werden in diesem Zusammenhang Gebäude eingestuft, denen der Energieausweis einen Wert von maximal 100 Kilowattstunden pro Quadratmeter der Wohnung pro Jahr attestiert.

Es sei zu erwarten, dass höhere Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft im Einzelfall durch Minderausgaben bei den Heizkosten kompensiert werden. Herr Willamowski kündigte an, die Regelung unverzüglich umzusetzen.

Die Mitglieder widersprachen dem Vorschlag nicht.

Punkt 4 der Tagesordnung	Vortrag des Leiters des Wohnungsamtes der Stadt Düsseldorf zum Belegungsmanagement
---------------------------------	---

Herr Aldejohann begrüßte den Leiter des Amtes für Wohnungswesen der Landeshauptstadt Düsseldorf, Herrn Thomas Nowatius, sowie seine Mitarbeiterin, Frau Martina Ahrens.

Herr Nowatius erläuterte Organisation und Aufgabenwahrnehmung des städtischen Belegungsmanagements in Düsseldorf; Frau Ahrens und er beantworteten Nachfragen der Mitglieder. Das Redemanuskript und die gezeigten Folgen sind der Niederschrift beigelegt - **Anlagen 3 und 4**.

Punkt 5 der Tagesordnung	Mündlicher Bericht über die Unterbringung von Flüchtlingen in städtischen Wohnheimen
---------------------------------	---

Herr Köhnke skizzierte die Unterbringungssituation und anstehende Entwicklungen. Eine Zusammenfassung seiner Ausführungen ist der Niederschrift beigelegt - **Anlage 5**.

Punkt 6 der Tagesordnung	Kinder- und jugendpsychiatrischer Zwischenbericht
---------------------------------	--

Frau Dr. Siemer-Eikermann erläuterte die gegenwärtige Situation der kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung. Sie und Herr Dr. Schulze Kalthoff beantworteten Nachfragen der Mitglieder. Eine Zusammenfassung des Berichts ist der Niederschrift beigelegt - **Anlage 6**.

Punkt 7 der Tagesordnung V/0639/2010	Stiftung Mitmachkinder; Bericht über den Förderfonds der Stiftung Bürgerwaisenhaus
---	---

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0700/2010**
Gewährung einer zinslosen rückzahlbaren Überbrückungsfinanzierung an die GGUA zur Zwischenfinanzierung des Projekts MAMBA

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung beschloss die Vorlage ohne Aussprache einstimmig und empfahl dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

I. Sachentscheidung:

Der Gewährung einer zinslosen, bis spätestens zum 01.04.2011 rückzahlbaren Überbrückungsfinanzierung von 100.000 € an die GGUA zur Zwischenfinanzierung des Projekts MAMBA wird zugestimmt. Sie wird nicht gewährt, sofern das Erfordernis einer Zwischenfinanzierung aufgrund einer bis zum 12.11.2010 geleisteten (in der Begründung näher erläuterten) Abschlagszahlung entfallen ist.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe			
Zeile	15	Transferaufwendungen	2010	100.000	
	03	Sonstige Transfererträge	2011	100.000	

Den zur Finanzierung erforderlichen überplanmäßigen Aufwendungen in 2010 wird nach § 83 GO zugestimmt. Deckung: Minderaufwendungen in der Produktgruppe 1601, „Allgemeine Finanzwirtschaft“ Zeile 20, „Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen“.

Punkt 9 der Tagesordnung
Arbeitsbericht 2009 des Amtes 39

Herr Dr. Serra beantwortete Nachfragen der Mitglieder.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 10 der Tagesordnung
Verschiedenes

Wortmeldungen lagen nicht vor.

gez.
Gilbert Aldejohann
Vorsitzender

gez.
Frank Treutler
Schriftführung